

A. Wildemann • S. L. Fornol • L. Bien-Miller  
A. Merkert • H. Budumlu • S. Krzyzek

# Wörter

im Gebrauch lernen:

# Fachwortschatz Deutsch

Materialien zum Üben  
für die Grundschule



## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Materialsammlung **Fachwortschatz Deutsch** aus der Reihe **Wörter im Gebrauch lernen** hat zum Ziel, den Fachwortschatz zu erweitern und zu sichern. Sie orientiert sich dabei an einem funktionalen Sprachgebrauch, weshalb der Fachwortschatz an konkreten Sprachhandlungssituationen ausgerichtet ist. Ziel ist es, die zwei Hauptaspekte des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht zu fokussieren:

die Entwicklung der Sprachhandlungskompetenz und die Aneignung von (meta-)sprachlichem und (meta-)textuellem Wissen. Für die Entwicklung dieser Kompetenzen ist die gezielte Auseinandersetzung mit Sprache von zentraler Bedeutung. Berücksichtigt wird dabei zum einen der Fachwortschatz im engeren Sinne, verstanden als metasprachliche Begriffe, die im Rahmen der bewussten Auseinandersetzung mit Sprache angeeignet werden sollen. Zum anderen fokussiert die Materialsammlung den Fachwortschatz im weiteren Sinne, aufgefasst als Wörter und Begriffe, die im Kontext der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Deutschunterrichts verwendet werden.

Die Materialsammlung ist nach verschiedenen Sprachhandlungen, wie z.B. dem Erzählen oder Beschreiben, gegliedert und ermöglicht eine gezielte und strukturierte Unterstützung beim Aufbau eines zunehmend bildungs- und fachsprachlichen Wortschatzes. Sie zeigt in kindgerechten, aber auch an die Inhalte des Deutschunterrichts der Grundschule angepassten, Sprachverwendungssituationen, welche Funktionen sprachliche Formen, Strukturen und Kategorien im Sprachgebrauch erfüllen und ermöglicht somit den intentionalen, kompetenten und (sprach-)bewussten Sprachgebrauch. Darüber hinaus bietet sie Schülerinnen und Schülern Unterstützung bei der Gestaltung der Sprachhandlungen, die im Grundschulunterricht im Fach Deutsch thematisiert werden, vom Beschreiben über Berichten bis hin zum Argumentieren. Dabei finden sich in jedem Themenbereich Lese- und Schreibaufgaben, die im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts den Aufbau eines zunehmend bildungs- und fachsprachlichen Wortschatzes unterstützen. Die Materialien können begleitend zum Unterricht, als Vertiefung oder in Lernschleifen eingesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler können eigenständig mit dem Material arbeiten und ihre Ergebnisse eigenverantwortlich überprüfen. Für die Lehrkraft bietet es außerdem die Möglichkeit, den diagnostischen Blick auf die Lernleistungen und -fortschritte ihrer Schülerinnen und Schüler zu richten und diese im Rahmen von Lerngesprächen zu thematisieren.

Ergänzend zum **Fachwortschatz Deutsch** gibt es folgende Materialsammlungen aus der Reihe **Wörter im Gebrauch lernen**:

- Basiswortschatz & Aufbauwortschatz
- Fachwortschatz Mathematik
- Fachwortschatz Sachunterricht

Ihre  
Anja Wildemann, Alexandra Merkert,  
Sarah Louisa Fornol, Handan Budumlu,  
Lena Bien-Miller und Sebastian Krzyzek





## **ERZÄHLEN – Der Zirkus ist in der Stadt** ..... **2**

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Aufbau einer Geschichte .....   | 2  |
| Nomen und ihre Bedeutung .....  | 4  |
| Nomen ordnen .....              | 7  |
| Zusammengesetzte Nomen .....    | 8  |
| Eine Geschichte schreiben ..... | 10 |
| Das habe ich gelernt .....      | 12 |



## **BESCHREIBEN – Hund entlaufen** ..... **13**

|   |    |
|---|----|
| Adjektive und ihre Bedeutung .....        | 13 |
| Genau beschreiben mit Vergleichen .....   | 15 |
| Zusammengesetzte Adjektive .....          | 16 |
| Eine eigene Beschreibung anfertigen ..... | 19 |
| Das habe ich gelernt .....                | 22 |



## **BERICHTEN – Ein Unfall vor der Schule** ..... **23**

|   |    |
|---|----|
| Fragen zu einem Bericht .....               | 23 |
| Aufbau eines Berichts .....                 | 25 |
| Informationen in einem Bericht finden ..... | 27 |
| Verben und ihre Bedeutung .....             | 28 |
| Zeitformen: das Präteritum .....            | 29 |
| Das habe ich gelernt .....                  | 34 |



## **ANLEITEN – Leckere Rezepte ausprobieren** ..... **35**

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Aufbau einer Anleitung .....  | 35 |
| Das Pronomen „man“ .....      | 36 |
| Satzanfänge variieren .....   | 37 |
| Zeitformen: das Präsens ..... | 40 |
| Zusammengesetzte Verben ..... | 42 |
| Das habe ich gelernt .....    | 46 |



## **APPELLIEREN – Ein Sportfest im Sommer** ..... **47**

|   |    |
|---|----|
| Einen Text verändern: Satzglieder ..... | 47 |
| Anrede und Verabschiedung .....         | 52 |
| Aufbau einer E-Mail .....               | 54 |
| Das habe ich gelernt .....              | 56 |



## **ARGUMENTIEREN – Schreiben mit Tablets** ..... **57**

|  |    |
|--|----|
| Argumente überlegen und zuordnen ..... | 57 |
| Nebensätze – Konjunktionen .....       | 59 |
| Aufbau einer Argumentation .....       | 61 |
| Meinungen formulieren .....            | 62 |
| Das habe ich gelernt .....             | 66 |

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Wörterverzeichnis ..... | 67 |
|-------------------------|----|

## ERZÄHLEN – DER ZIRKUS IST IN DER STADT

 **Aufbau einer Geschichte**

Im Deutschunterricht lesen Rami und Fiona eine Erzählung über zwei Kinder, die einen Zirkus besuchen. Im Kasten kannst du die Erzählung nachlesen. Darin erfährst du, was die beiden Kinder im Zirkus erleben und warum sie am Ende enttäuscht nach Hause gehen.

**Der Zirkus ist in der Stadt!**

Seit ein paar Tagen ist der Zirkus in der Stadt.

Felix und Amira freuen sich schon auf ihren Zirkusbesuch.

Am Freitag gehen sie endlich zu der Wiese auf dem Schlossplatz.

Dort steht das Zirkuszelt.

Felix und Amira bezahlen den Eintritt und setzen sich auf eine Sitzbank im Zirkuszelt.

In der Mitte des Zirkuszeltes ist die Manege.

In der Manege treten gleich die Akrobaten und Tiere auf.

Anfangs begrüßt der Zirkusdirektor alle Zirkusbesucher.

Felix und Amira sind schon ganz aufgeregt und freuen sich auf die Vorführung.

Zunächst tritt eine Seiltänzerin auf.

In ihrer rechten Hand hält sie einen Sonnenschirm, den sie hin- und herschwingt.

Nach der Seiltänzerin laufen die Pferde durch die Manege und springen über Trampoline.

Nun soll der Clown auftreten.

Doch die Manege bleibt leer.

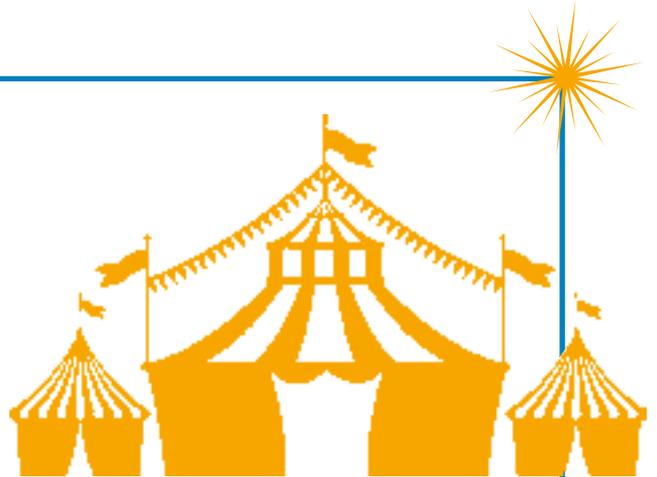
Die Zuschauer wundern sich.

Wo hat sich der Clown nur versteckt?

Ob ihm etwas passiert ist?

Der Zirkusdirektor beendet die Vorführung.

Die Kinder gehen enttäuscht nach Hause.



## ERZÄHLEN - DER ZIRKUS IST IN DER STADT

 **Aufbau einer Geschichte****Die Erzählung**

Eine Erzählung besteht aus drei Teilen:

- In der **Einleitung** erfährst du, von wem die Erzählung handelt und wann und wo sie stattfindet.
- Im **Hauptteil** wird erzählt, was genau passiert. Häufig gibt es im Hauptteil einen Höhepunkt, bei dem etwas Spannendes oder Besonderes passiert.
- Im **Schluss** steht, wie die Ereignisse ausgehen.

- 1. Fiona hat die Einleitung in der Erzählung „Der Zirkus ist in der Stadt!“ schon blau unterstrichen.**

**Unterstreiche den Hauptteil und den Schlussteil der Erzählung in verschiedenen Farben.**

- 2. Fiona und Rami überlegen, warum der Clown in der Erzählung plötzlich verschwunden sein könnte.**

**Rami hat eine Idee und erzählt Fiona davon.**

**Welche Idee könnte Rami haben? Schreibe sie in die Sprechblase.**



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



ERZÄHLEN - DER ZIRKUS IST IN DER STADT


**Nomen und ihre Bedeutung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|



Der Clown hat einen

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

angewendet.

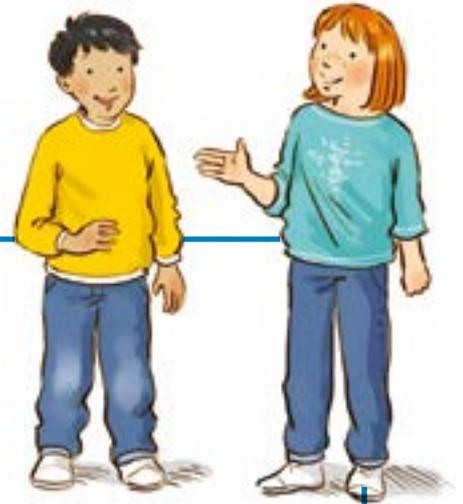
## ERZÄHLEN - DER ZIRKUS IST IN DER STADT

 **Nomen und ihre Bedeutung**

„Warum sind Nomen eigentlich wichtig für eine Geschichte?“, fragt Rami seine Freundin Fiona.

„Sieh mal hier“, sagt Fiona und zeigt Rami die Geschichte ohne Nomen.

„Jetzt sehe ich es auch!“, ruft Rami.



Der  ist in der  !

Seit ein paar  ist der  in der .

 und  freuen sich schon auf ihren .

Am  gehen sie endlich zu der  auf dem .

Dort steht das .

 und  bezahlen den  und setzen sich auf eine  im .

In der  des  ist die .

In der  treten gleich die  und  auf.

Anfangs begrüßt der  alle .

 und  sind schon ganz aufgeregt und freuen sich auf die .

Zunächst tritt eine  auf.

In ihrer rechten  hält sie einen , den sie hin- und herschwingt.

Nach der  laufen die  durch die  und springen über .

Nun soll der  auftreten. Doch die  bleibt leer.

Die  wundern sich.

Wo hat sich der  nur versteckt?

Ob ihm etwas passiert ist?

Der  beendet die .

Die  gehen enttäuscht nach .